

19-089 vom 25.05.2019

Gedichte im Original und in 14 Übersetzungen Amerikanistik der TU Dortmund feiert mit Stadt und Amerika Haus 200. Whitman-Geburtstag

Am 31. Mai 2019 ist der 200. Geburtstag von Walt Whitman, dem US-amerikanischen „Dichter der Demokratie“. Die Amerikanistik der TU Dortmund feiert Whitmans Geburtstag zusammen mit der Stadt Dortmund und dem Amerika Haus NRW am Freitag, 31. Mai 2019, in der Bürgerhalle des Dortmunder Rathauses am Friedensplatz.

Walt Whitman war der Meinung, dass Dichtung sich an alle wenden muss, dass alle Mitglieder der Gesellschaft in ihr vorkommen und sich angesprochen fühlen sollen. Er richtete sich an Arme und Reiche, Handwerker, Arbeiter und Bauern, Künstler und Lehrer, an die Mitte der Gesellschaft, Einwanderer und Minderheiten.

In seinem Hauptwerk „Grashalme“ („Leaves of Grass“, erste Auflage 1855) stehen Stadt und Technik neben Natur und Sexualität. Er ist der erste globale Dichter: In vielen seiner Texte spricht er die Welt außerhalb Amerikas an – und nicht nur Europa. Dichterinnen und Dichter aus der ganzen Welt haben ihm geantwortet. Seine Lyrik hat ungeheuren Einfluss auf die Weltliteratur gehabt: Seit Whitman müssen Gedichte nicht mehr gereimt oder in komplexer poetischer Sprache verfasst sein.

Bei der „Geburtstagsfeier werden von 18 bis 20 Uhr Whitman-Gedichte – neben dem englischen Original – in Übersetzung in 14 Sprachen gelesen: auf Deutsch (von Kammerschauspielerin Barbara Blümel), Albanisch, Arabisch, Farsi, Griechisch, Italienisch, Kurdisch, Niederländisch, Portugiesisch, Russisch, Serbokroatisch, Spanisch und Türkisch. Es gibt Whitman-Musik, Whitman-Film, Whitman-Kunst und eine Whitman-Ausstellung.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Prof. Walter Grünzweig
Fakultät Kulturwissenschaften der TU Dortmund
Telefon: 0231-755 2912
E-Mail: walter.gruenzweig@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 51 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.500 Studierende und 6.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Bis zu ihrem 50. Geburtstag belegte die TU Dortmund beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.

Kontakt:
Martin Rothenberg
Telefon: (0231) 755-6412
Fax: (0231) 755-4664
martin.rothenberg@tu-dortmund.de

